

SC Hicret lässt sich sauber auskontern

Bezirksliga: Ertunc-Elf unterliegt dem FSC Rheda 1:2

Bielefeld (WB/hunt). Nach vier ungeschlagenen Spielen in Folge hat der SC Hicret in der Fußball-Berzirksliga wieder eine Niederlage hinnehmen müssen. Die Mannschaft von Coach Mehmet Ertunc unterlag am heimischen Gleisdreieck dem FSC Rheda mit 1:2 (1:0). »Wir haben nicht zu unserem Spiel gefunden. Gegen Rheda muss man 90 Minuten hellwach sein«, stellte Mehmet Ertunc fest.

In der 23. Minute brachte Mamadou »Momo« Diabang seine Team nach einem Freistoß von Ilhami Karabas per Kopf in Führung. »Danach haben wir es versäumt, das 2:0 nachzulegen. Chancen dazu hatten wir genug«, sagte Mehmet Ertunc. Mamadou Diabang und Selcuk Kaya in der ersten Halbzeit sowie Ilker Aslan und Alaaddin Nas in der zweiten Hälfte

hatten das mögliche zweite Tor auf dem Fuß. Doch im direkten Gegenzug zur Chance von Alaaddin Nas traf Sascha Lepper zum Ausgleich (52.).

»Danach wollten wir wahrscheinlich zuviel und haben aufgemacht«, stellte Mehmet Ertunc fest. Die Strafe: Fünf Minuten vor dem Ende führen die Gäste einen Konter, und Sascha Lepper traf mit seinem zweiten Tor im Spiel zum 2:1-Sieg für den FSC Rheda. »Man kann halt auch mal verlieren. Das wird uns nicht umwerfen«, kommentierte Mehmet Ertunc den Rückschlag gefasst.

SC Hicret: Afyon - Amdemichael, Hastürk, T. Ertunc, Ilker Aslan, Gebedek, Istek (65. Keles), Karabas (75. Gül), Kaya, Ilhan Aslan, Diabang (59. Nas).

Tore: 1:0 Diabang (23.), 1:1 (52.) und 1:2 (85.) beide Lepper.



Janik Steffen versucht, den Ball vor dem Gegenspieler Neumann die Szene. Der VfL Theesen unterlag dem TuS 05 Sinsen mit 2:3. Foto: Hans-Werner Büscher

Fehler werden bestraft

Bezirksliga: Jöllenbeck verliert 1:2 beim BV Werther

Bielefeld (WB/hunt). In der Fußball-Berzirksliga hat der TuS Jöllenbeck beim BV Werther mit 1:2 (1:0) verloren und ist auf Rang sechs zurückgefallen. »Wir haben heute die erste Viertelstunde nach der Pause komplett verschlafen«, erklärte TuS-Coach Tobias Demmer. Im ersten Durchgang hatte David Helbig in der zehnten Minute zunächst den Querbalken getroffen, ehe ihm nach 24 Minuten doch noch der Führungstreffer für die »Jürmker« gelang.

Dann kam die Tiefschlafphase der Gäste, in der Werther nach gleich mehreren individuellen Fehlern zum 1:1-Ausgleich durch Jonay Torres Diaz kam (47.). Damit nicht genug: In der 63. Minute stießen TuS-Keeper Sebastian Blümel und Werthers Thomas Benjamin-

Göktas in der Luft zusammen. Der Keeper ließ den Ball dabei fallen, und Thomas Benjamin-Göktas schob das Leder zum 2:1 für den BV Werther über die Linie.

Ein Kopfball von Ole Schürmann in der 70. Minute und ein Schuss an den Querbalken von Kolja Pernau führten nicht mehr zum Erfolg, so dass es am Ende beim 1:2 aus Sicht der »Jürmker« blieb. »Werther war couragierter und aggressiver. Wir haben am Ende zu wenig für den Sieg getan«, erklärte Tobias Demmer.

TuS Jöllenbeck: Blümel - O. Schürmann, Günther (80. Ulas), Siekmann, Loch, Detering, Schmoranz (63. Bekteshi), Kocaman, Cakar (67. S. Schäffer), Helbig, Pernau.

Tore: 0:1 Helbig (24.), 1:1 Torres Diaz (47.), 2:1 Benjamin-Göktas (63.).

Gelb-Rote Karte: Kan (67.).

Ein »gebrauchter Tag«

Bezirksliga: SCB unterliegt mit 0:4 in Oerlinghausen

Bielefeld (WB/hunt). »Das war ein komplett gebrauchter Tag«, stellte Jörg Spiekerkötter, Co-Trainer des SCB 04/26 fest, nachdem seine Mannschaft in der Fußball-Berzirksliga beim neuen Tabellenzweiten TSV Oerlinghausen mit 0:4 (0:4) unterlegen war.

»In der ersten Halbzeit war Oerlinghausen sehr effektiv und wir richtig schlecht«, gab Jörg Spiekerkötter zu Protokoll. Nach vier Minuten verwertete Beqir Thaqi eine Ecke zum frühen 1:0 für Oerlinghausen. In der 18. Minute verunglückte ein Rückpass in der Defensive des SCB so sehr, dass Nils Engmann sich den Ball erlaufen und zum 2:0 einschleichen konnte.

Dem 0:3 in der 30. Minute durch Niklas Szeleschus ging laut Jörg Spiekerkötter ein Foulspiel an

einem seiner Spieler voraus. Nach einer Flanke von der linken Seite markierte ebenfalls Niklas Szeleschus kurz vor der Pause (43.) schon den 4:0-Endstand.

»In den ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit haben wir drei, vier große Chancen. Doch danach hatte es mehr den Charakter eines Freundschaftsspiels«, fand Jörg Spiekerkötter. Durch die achte Niederlage rutschten die Sudbracker auf den zwölften Tabellenplatz ab. Das Polster auf die Abstiegsränge beträgt nur noch sechs Punkte.

SCB 04/26: Grywatz - Teubler (46. Zünd), Smith, Bromer, Kappe, Westenhoff (80. Puhmann), Buntrock, Czarnetki (46. Agyeman), Klocke, Janzen, Malam-Bouraima.

Tore: 1:0 Thaqi (4.), 2:0 Engmann (18.), 3:0 (30.) und 4:0 (43.) beide Szeleschus.

Rote Laterne macht Brandwein sprachlos

Westfalenliga: Theesen unterliegt TuS 05 Sinsen mit 2:3

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Am letzten Spieltag der Westfalenliga-Hinserie hat der VfL Theesen eine empfindliche 2:3 (1:3)-Heimniederlage gegen den bis dato punktgleichen TuS 05 Sinsen kassiert und stürzt auf den letzten Platz.

Es ging gleich munter los. Die Gäste schalteten direkt den Vorwärtsgang ein und konnten in den ersten Minuten bereits zwei Abschlüsse verzeichnen, die jedoch nicht den Weg ins von Florian Ernst gehütete Theesener Tor fanden. Ganz anders sah dies in der sechsten Minute auf der anderen Seite aus: Rechtsverteidiger Alesio Giorgio spielte auf Tobias Hegelow, der den hinterlaufenden Giorgio wieder mitnahm, welcher dann eiskalt vor dem Kasten blieb und zur frühen Führung einnetzte.

Die Freude blieb jedoch nur von äußerst kurzer Dauer, denn Sinsen drehte das Spiel innerhalb von fünf Minuten komplett. Zunächst konn-

te Dominique Temming eine Ecke von links am kurzen Pfosten relativ unbedrängt einköpfen (13.). Nur eine Zeigerumdrehung später ging der Gast sogar in Führung: Sinsens Keeper Jonas Weeke droch den Ball weit in die Theesener Hälfte, wo er kurz vor dem Strafraum einmal aufkam und Elvis Salja per Direktabnahme ins linke Eck das 2:1 markieren konnte. In Minute 17 war der VfL (zu) weit aufgerückt. Das wussten die Gäste zu nutzen. An der Mittellinie wurde der Ball durchgesteckt, Glembotzki hatte freie Bahn und legte quer auf Michael Zoladz. Der brauchte nur noch ins leere Tor einzuschleichen.

Im Anschluss beruhigte sich das Geschehen etwas, Torraumszenen waren bis kurz vor der Pause rar, bis sich Tobias Hegelow aus kurzer Distanz eine Großchance ergab. Sein Schuss wurde jedoch im letzten Moment zur Ecke geklärt.

Nach dem Wechsel war der VfL sichtlich bemüht, schnell den Anschluss herzustellen. Bis zum Strafraum spielte sich Theesen auch gut durch, zwingende Abschlüsse kamen jedoch nicht zustande. Vor allem Tobias Hegelow bekam über rechts viele Bälle, sei-

ne Hereingaben waren jedoch entweder eine Beute von Weeke oder verfehlten Freund und Feind. Zehn Minuten vor dem Ende verweigerte Schiedsrichter Rene Gimmler dem VfL Theesen einen klaren Handelfmeter. In der 88. Minute gelang Thies Kambach nach Pass von Michael Zech doch noch das 2:3, was aber nicht reichen sollte. Ein letzter Freistoß von Yves Sander sauste über den Kasten. Theesens Coach Andreas Brandwein war nach der Partie nicht zu einer Stellungnahme bereit, dafür sprach der Sportliche Leiter Carsten Johanning. »Wie in der Vorwoche waren wir offensiv wie defensiv teilweise nicht Westfalenligatauglich. Die Fehler in der Defensive sind zu einfach. Einsatz und Wille haben in der zweiten Halbzeit gestimmt. In manchen Situationen hat uns auch etwas das Glück gefehlt, aber das muss man sich erstmal erarbeiten.«

VfL Theesen: Ernst - Giorgio (71. Janz), Schlüter, Klein, Steffen - Neumann, Sander, Niermann (46. Ketscher), Sözer (69. Zech), Hegelow - Kambach.

Tore: 1:0 Giorgio (6.), 1:1 Temming (13.), 1:2 Salja (14.), 1:3 Zoladz (17.) 2:3 Kambach (88.).

In doppelter Unterzahl chancenlos

VfB Fichte unterliegt 0:5

Bielefeld (WB/lula). Der TuS Hiltrup hat in der Fußball-Westfalenliga einen Traumstart gegen den VfB Fichte erwischt. Nach nur einer Minute versenkte Diogo Castro den Ball per Flachschuss ins Eck. Diesem 0:1 sollten noch vier weitere Gegentore zum 0:5 folgen.

Der VfB war jedoch nicht geschockt, spielte gefällig mit. Nach einer Viertelstunde hätte der Ausgleich fallen müssen. Linus Brüggemann und Clemens Bachmann ließen eine Doppelchance liegen. Danach versagte der Unparteiische den »Hüpfkern« einen Handelfmeter. Hiltrup erhöhte nach 41 Minuten durch einen Hinterkopfball ins lange Eck auf 2:0. Zwei Minuten später musste Linus Brüggemann wegen wiederholten Foulspiels vorzeitig vom Feld. Im zweiten Durchgang blieb Fichte engagiert. Einen Schuss Baris Orhans konnte Hiltrups Keeper stark parieren. Dass auch David Schwesig mit der Ampelkarte vom Platz musste, bedeutete die Vorentscheidung. »In doppelter Unterzahl war es natürlich nochmal schwerer. Beide Platzverweise waren Auslegungssache. Hiltrup hatte die Qualität in der Mannschaft, diese Situation auszunutzen. Wir haben aber bis zum Ende ordentlich dagegen gehalten«, sagte Yorck Bergenthal. Der TuS nutzte mit der Zeit die sich bietenden Räume und konnte noch drei Treffer nachlegen. »Wir waren lange gut im Spiel und hätten auch das ein oder andere Tor verdient gehabt, vor allem in der ersten Halbzeit«, fand Bergenthal.

VfB Fichte: Grütznert - O. Peker, Wittmann, Ivcevic, Rieger (87. Belov) - Brüggemann, Schwesig, Bachmann (46. E. Peker), Orhan, Ünal (71. Mdoreull) - Sadicki.

Tore: 1:0 Castro (1.), 2:0 Kniesel (40.), 3:0 Kottenstede (68.), 4:0 Wellermann (75.), 5:0 Maddente (87.).

Gelb-Rote Karten: Brüggemann (43.), Schwesig (61./beide wiederholtes Foulspiel).



David Schwesig sah die »Ampelkarte«. Foto: Thomas F. Starke

SCB-Frauen siegen 5:0

Frauenfußball-Berzirksliga

Bielefeld (WB). Mit einem 5:0 (2:0)-Heimsieg über den TuS Gehlenbeck haben die Fußballerinnen des SCB 04/26 ihre Ambitionen in der Bezirksliga untermauert. Der Rückstand des Dritten zu Platz eins ist geschmolzen. »Das war absolut verdient. Wir waren spielerisch stark. Die frühe Führung hat uns in die Karten gespielt«, freute sich Trainer Ralf Düwll über das 1:0 durch die dreifache Torschützin Jana Wörmann (1., 10., 53.). Auch Vanessa Seidel (65.) und Candy Brederbeck (86.) trafen.

Der VfL Schildesche hat das halbe Dutzend vollgemacht, mit einem 6:0 (2:0)-Streich bei Rot-Weiß Dreyen ein Lebenszeichen von sich gegeben und zugleich die »Rote Laterne« an den Gegner weitergereicht. Nadine Austmeyer (10., 60.), Evra Baba (30.), Eva Greschik (61.), Sarah Fleitmann (75.) und Amrei Zinne (85.) sorgten mit ihren Toren für Erleichterung im VfL-Lager.

Die Reserve des DSC Arminia kam gegen den Vierten BV Werther II über ein 1:3 (1:2) nicht hinaus und dümpelt weiter im Tabellenmittelfeld herum. Die frühe Führung durch Natalia Schiano gab dabei keine Sicherheit.

Gül trifft in der 90. Minute aus 35 Metern

Bezirksliga: VfR Wellensiek und FC Türk Sport trennen sich 2:2 (1:0) - Drei Platzverweise im hitzigen Derby

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Im Bielefelder Derby der Fußball-Berzirksliga haben sich der VfR Wellensiek und Spitzenreiter FC Türk Sport mit einem 2:2 (1:0)-Remis getrennt.

Auch wenn auf und neben dem Platz häufig Unruhe herrschte, der gute Schiedsrichter Michael Swiers (Gütersloh) insgesamt drei Platzverweise aussprach und VfR-Trainer Igor Sreckovic vom Platz musste: Die Partie war eigentlich zu keinem Zeitpunkt überhart oder gar unfair. Es war ein hitziges und bis zum Ende spannendes Derby.

In der ersten Halbzeit spielte der Tabellenführer unter seinen Möglichkeiten. Nachdem Cem Kilic und Maneke Bondzio-Becker schon die mögliche Führung vergaben, machte es Cem Kilic bei seinem zweiten Versuch in der 35. Minute

besser. Nach gleich mehreren Fehlern in der FCT-Deckung stand der Stürmer sträflich allein vor dem Tor und markierte das 1:0. Kurz vor der Pause musste VfR-Coach Igor Sreckovic nach einem Wortgefecht den Innenraum verlassen.

Die zweiten 45 Minuten sollten einiges an Emotionen und Fußball zu bieten haben. Kurz nach dem Wiederanpfiff war VfR-Torjäger Felix Buba durch und konnte von Altan Arslan nur durch ein Foulspiel aufgehalten werden. Dafür sah der die Rote Karte, und Felix Buba durfte sich den Ball auf dem Elfmeterpunkt zurecht legen. Er vollstreckte e sicher zum 2:0.

»Die Rote Karte hat uns belebt«, stellte Türk Sports Coach Özgür Saridogan später fest. Nur sechs Minuten nach dem 2:0 zeigte Ersin Gül aus knapp 16 Metern seine ganze Klasse und setzte den Ball zum 1:2-Anschlussstreifer neben den rechten Pfosten.

Jetzt war der Tabellenführer endlich wach. Angetrieben von Er-

sin Gül und Mert Bozkurt, drängten die Gäste nun auf das 2:2. Doch Wellensiek blieb vor allem bei Kontern gefährlich. So setzte Cem Kilic den Ball in der 70. Minute an den Pfosten.

Dann kam die 90. Minute. Nach einem Foul von Felix Buba an Semih Özsalih gut 35 Meter vor dem Tor, für das Buba die Rote Karte sah, legte sich Ersin Gül den Ball zurecht. Der Kunstschütze traf aus dieser Entfernung direkt in den Winkel - 2:2. »Am Ende geht das Ergebnis in Ordnung. Wir haben zu schlampig gekontert«, stellte VfR-Coach Igor Sreckovic fest.

VfR Wellensiek: Arnolds - Meiss, Moritz Schmidt, Sabir, Welge, Acar, Malte Schmidt, Bondzio-Bekcer, Kilic (85. Kardas/90.+6 Kuck), De Mari (60. Stoll), Buba.

FC Türk Sport: Sirin - Yula, Zorlu, Erdem, Kirci, Gül, M. Bozkurt, Y. Pamuk (60. Özsalih), E. Bozkurt (76. D. Pamuk), Arslan, Bas.

Tore: 1:0 Kilic (35.), 2:0 FE Buba (47.), 2:1 (51.) und 2:2 (90.) beide Gül.

Gelb-Rote Karte: Yula (82.).

Rote Karten: Buba (89.) - Arslan (46.).



Ersin Gül (rechts) erzielte beim 2:2 im Derby gegen Wellensiek beide Tore für den FC Türk Sport. Links Marcel De Mari. Foto: Peter Unger